V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

101

Samstag, 19. Dezember 1953 Jahrgang 58

Das Programm ist fertig!

Stadtrat Mandl über die Wiener Festwochen 1954

Am 11. Dezember berichtete Stadtrat Mandl den Vertretern der Wiener und der ausländischen Presse im Österreichischen Presse-Club über die „Wiener Festwochen 1954" und ihr Programm.

Die Werbung hat schon jetzt begonnen. Das Festwochenplakat aus dem Atelier Hofmann ist fertig. Es zeigt auf blauem Grund Fahnen in den Farben der Stadt Wien. Das Vorprospekt wurde in einer Auflage von 150.000 Stück in vier Sprachen gedruckt und ist bereits auf dem Weg ins Ausland. Auch die Poststempelreklame, die sich heuer als sehr wirksam erwies, wird für die kommenden Festwochen, die vom 29. Mai bis 20. Juni stattfinden, verwendet werden.

Wie jedes Jahr, so steht auch heuer das Musikprogramm im Vordergrund; seine Hauptträger sind die Gesellschaft der Musikfreunde und die Wiener Konzerthausgesellschaft. Die „Musikfreunde" haben sich für die Festwochen Joseph Haydn sozusagen als Motto genommen. Wie Stadtrat Mandl mitteilte, ist auch beabsichtigt, zu Pfingsten den Schädel des großen österreichischen Komponisten in Eisenstadt in feierlicher Weise mit den Gebeinen endlich zu vereinen. Aus diesem Anlaß werden in Eisenstadt und in Wien „Die Schöpfung" und „Die Jahreszeiten" aufgeführt. Auch „Orpheus und Eurydice" stehen auf dem Programm der Gesellschaft der Musikfreunde. Ferner ist die Aufführung von Mozarts „Requiem" hervorzuheben. Zu den Festwochen wird im Musikverein auch das Orchester der Mailänder Scala zu hören sein.

Die Konzerthausgesellschaft wird sich auch im kommenden Jahr dem modernen Musikschaffen widmen. Zwei Welturaufführungen gibt es hier: „Orfeo" von Paul Hindemith, der auch selbst dirigieren wird, und als zweite der „Psalm 117" von Paul Claudel, Musik von Hindemith. Als besondere Attraktion kann es gewertet werden, daß Paul Claudel bei der Aufführung in Wien anwesend sein wird. Ferner will das Konzerthaus sämtliche Werke Alban Bergs, unter anderem eine konzertante Aufführung von „Lulu" bringen. Erwähnenswert ist ein Ballettabend in der Choreographie von Antony Tudor.

Die Sender Rot-Weiß-Rot und die Ravag leisten 1954 gleichfalls einen Beitrag für die Festwochen. Rot-Weiß-Rot wird sich heuer in zwei Nachmittagskonzerten mit den Philharmonikern beziehungsweise den Symphonikern der klassischen Musik widmen, die Ravag wird die leichtere Muse bevorzugen. Die Ravagkonzerte sollen vor dem Schloß Schönbrunn stattfinden. Die Eintrittspreise werden dafür besonders ermäßigt sein. Die Karten sollen zwischen 1 und 10 Schilling kosten.

Von den übrigen Musikveranstaltungen erwähnte Stadtrat Mandl eine Schubertiade in Schuberts Geburtshaus, eine Mozart-Matinee im Hof des Deutschen Ritterordens, eine Beethoven-Serenade in Heiligenstadt und wie im Vorjahr Serenaden auf Burg Kreuzenstein.

Auch das kirchenmusikalische Schaffen findet seinen Platz bei den Festwochen 1954. In historischen Wiener Kirchen werden Meßaufführungen von der klassischen bis zur modernen Messe zu hören sein.

Schließlich gibt es ein Chorkonzert des Staatsopernchores, wie alljährlich das festliche Singen der Kindersingschulen der Stadt Wien, ein Johann-Strauß-Konzert und viele andere Musikveranstaltungen. Eröffnung und Schlußveranstaltung der Festwochen finden wie immer auf dem Rathausplatz statt. Beim Eröffnungskonzert im Musikverein werden die Wiener Philharmoniker konzertieren. Als Dirigenten will man Wilhelm Furtwängler gewinnen.

Im Theaterprogramm nehmen die Opernaufführungen einen breiten Raum ein. Die Staatsoper im Theater an der Wien bringt einen Zyklus von Opernwerken unter dem Titel „Vom Barock zur Moderne". Als Premiere ist Händels „Julius Cäsar" hervorzuheben. Im Redoutensaal, der diesmal zur Verfügung steht, sind Aufführungen der Mozart-Opern „Die Entführung aus dem Serail" und „Cosi fan tutte" geplant. Vor dem Schloß Schönbrunn gibt es wiederum vier Aufführungen von „Hochzeit des Figaro". Die Volksoper bringt als klassische Operettenneuinszenierung Lehárs „Graf von Luxemburg".

Das Burgtheater stellt diesmal eine Uraufführung in den Mittelpunkt seines Festwochenrepertoires: „Die große Entscheidung" von Rudolf Henz; im Akademietheater ist unter der Regie von Ernst Lothar ein Arthur Schnitzler-Abend vorgesehen.

Das Theater in der Josefstadt bleibt seiner guten Gewohnheit treu, alljährlich zu den Festwochen eine Uraufführung eines österreichischen Autors zu bringen. Die Wahl zwischen „Klara" von Juliane Kay und „Mademoiselle Löwenzorn" von Ulrich Becher ist noch nicht entschieden. Möglicherweise werden sich auch die Kammerspiele mit einem österreichischen Lustspiel einstellen.

Das Volkstheater plant eine Neubearbeitung der „Lysistrata" von Aristophanes; besonders reizvoll durch die Möglichkeit, Parallelen mit der Aufführung der Scala zu ziehen.

Die Ausstellungen zu den Festwochen 1954 bringen wieder viel Interessantes. Im Künstlerhaus wird das Wiener Bühnenbild in einer repräsentativen Schau vereinigt. Demgegenüber zeigt der Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung „Das Bühnenbild der Wiener Avantgarde-Bühnen". Die Akademie der bildenden Künste bringt „Österreichische Landschafter des 19. Jahrhunderts". Daneben richten selbstverständlich die Wiener Museen und Gemäldegalerien interessante Ausstellungen ein.

Unter den übrigen Veranstaltungen fallen

Wintersport-Unfalldienst für 1953/54

Die seit mehr als 20 Jahren bestehende Arbeitsgemeinschaft des Wintersport-Unfalldienstes (WUD) hat sich neuerlich für die kommende Schisportsaison konstituiert. Sie besteht derzeit aus dem Arbeiter-Samariterbund, dem Österreichischen Bergrettungsdienst für Wien und Niederösterreich und dem Wiener Landesverband „Rotes Kreuz". Die bisher beteiligte Hietzinger freiwillige Rettungsgesellschaft ist im Roten Kreuz aufgegangen.

Bei der gemeinsamen Sitzung wurde der bisherige Vorsitzende Hudec wiedergewählt. Aus seinem Bericht über die Hilfeleistungen im Winter 1952/53 war zu entnehmen, daß in 1090 Fällen Erste Hilfe geleistet werden mußte, obwohl sich die Wintersportunfälle infolge disziplinierteren Verhaltens der Sportler erfreulicherweise verminderten. 161 Verletzte wurden abtransportiert und dem Rettungsdienst übergeben.

An den 34 WUD-Hilfsstellen standen an 18 Einsatztagen 78 Ärzte, 220 Helferinnen und 821 Helfer beziehungsweise Rettungsmänner in freiwilligem Hilfsdienst. Unterstützt wurde die WUD-Gemeinschaft durch einen Patrouillendienst der Wiener Sicherheitswache. Besonders dankenswert war auch die Mithilfe der Rundfunkstationen, die jeweils kostenlos die Helfer an Einsatztagen zum Dienst aufgerufen haben.

Bei der konstituierenden Sitzung wurde allen Mitarbeitern für ihre uneigennützige Hilfe der Dank ausgesprochen.

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat über Vorschlag des Wiener Sportbeirates der Arbeitsgemeinschaft auch für die Saison 1953/54 eine Subvention bewilligt.

auf: der „Tag der Blume", der bereits im vorigen Jahr viel Erfolg hatte, ferner zwei Kongresse: der Internationale Kongreß der Gartenarchitekten und der III. Internationale Kongreß der Heilpädagogen. Nicht zu vergessen wie jedes Jahr die Bezirksveranstaltungen, an denen sich erfreulicherweise immer mehr Bezirke beteiligen. Die Veranstaltungen gewinnen von Jahr zu Jahr an Niveau.

Abschließend sagte Stadtrat Mandl, er hoffe, daß sich die Wiener Festwochen 1954 diesmal stärker auf den Fremdenverkehr nach Wien auswirken werden. Zum erstenmal sind die Einreisebeschränkungen gefallen. Sowohl die Alliierten als auch die Besucher aus Westdeutschland können ohne weiteres nach Wien kommen. Schon jetzt ist eine bedeutende Zunahme des Fremdenverkehrs zu bemerken. Während im Oktober 1952 7000 Ausländer Wien besuchten, waren es im Oktober 1953 18.000 Fremde.

Eine Umfrage über die Autobahn Wien—Salzburg

Die interessierten Gemeinden nehmen Stellung

Der Österreichische Städtebund hat seine Mitgliedsgemeinden in Salzburg, Oberösterreich und im westlichen Teil von Niederösterreich darüber befragt, wie sie sich zu dem Projekt der Autobahn Salzburg—Wien stellen. Über das Ergebnis dieser Umfrage sprach der Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, Bundesrat Hans Riemer, über den Sender Rot-Weiß-Rot. Er führte unter anderem aus:

Seitdem die Absicht bekannt geworden ist, die Autobahn nach Wien fertigzubauen, ist in der Öffentlichkeit über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit dieses Planes eifrig diskutiert und argumentiert worden. Wie jedes große Projekt, das Arbeit und Verdienst verspricht, hat auch das Autobahnprojekt in dem an seiner Realisierung interessierten Kreis Zustimmung ausgelöst. Gleichzeitig meldeten sich aber auch kritische Stimmen, die einerseits die Zweckmäßigkeit dieses Straßenbaues bezweifelten, andererseits den Zeitpunkt als verfrüht bezeichneten und dies mit anderen dringenderen Straßenproblemen begründeten. Wirtschaftlich betrachtet ist der Bau einer Österreich durchquerenden Autobahn ein so bedeutungsvolles Projekt mit so weitgehenden Konsequenzen, wie es nur der Bau einer Hauptverkehrsader sein kann. Die Durchführung eines solchen Projektes ist zweifellos geeignet, vielen Personen Arbeit und Verdienst zu bringen, die Verkehrssituation der berührten Gemeinden zu verbessern und neue wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen. Aber wo es Licht gibt, dort gibt es auch Schatten, und es muß daher von vornherein damit gerechnet werden, daß gleichzeitig andere Existenzen wirtschaftlichen Schaden nehmen werden und bedeutende wirtschaftliche und verkehrspolitische Interessen in Mitleidenschaft gezogen werden können. Da die vom Autobahnbau berührten Interessen sich vornehmlich in den im Bereich der Autobahn gelegenen Städten und Gemeinden konzentrieren, war es naheliegend, die Auffassung dieser Gemeinden zu dem vorliegenden Projekt zu erkunden. Der Österreichische Städtebund hat sich dieser Aufgabe unterzogen und bei seinen Mitgliedsgemeinden in den Bundesländern Salzburg, Oberösterreich und im westlichen Teil von Niederösterreich diesbezüglich Umfrage gehalten. Es wurden Städte und Gemeinden befragt, die direkt an der projektierten Autobahntrasse liegen, also vermutlich unmittelbar vom Autobahnbau profitieren werden, aber auch jene Städte und Gemeinden in diesen Bundesländern, die etwas abseits der Autobahn liegen, an der Durchführung des Projektes aber doch indirekt interessiert sein können. Die Antworten der befragten Städte und Gemeinden gewähren einen interessanten Einblick in deren wirtschaftliche Struktur und in die vielfältigen Zusammenhänge ihrer lokalen Wirtschaft mit den Verkehrsbedingungen und nicht zuletzt mit der staatlichen Investitionstätigkeit und Straßenbaupolitik.

Gemeinsam ist allen Gutachten dieser Städte die Feststellung, daß das österreichische Straßennetz an vielen Stellen verbesserungsbedürftig ist, ja, daß in manchen Gebieten der Republik richtige und für den Fremdenverkehr und die Gesamtwirtschaft bedeutungsvolle Straßenverbindungen überhaupt erst hergestellt werden müßten, um insbesondere dem ausländischen Fremdenverkehr, der heute vielfach ein Autoverkehr ist, zu dienen, und bisher vom Fremdenverkehr vernachlässigte Gebietsteile, die wegen ihres landschaftlichen Reizes außerordentliches bieten könnten, dem in- und ausländischen Fremdenverkehr zu erschließen. Aus vielen Gutachten spricht auch die Sorge, daß das Autobahnprojekt ausschließlich in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses treten könnte, wodurch zwangsläufig der Ausbau und die Pflege des übrigen österreichischen Straßennetzes zurückgesetzt werden würde. Die Städte und Gemeinden, die unmittelbar an der geplanten Autobahn liegen, sprechen sich selbstverständlich für deren Ausbau aus, weil sie sich davon vorerst Beschäftigungsmöglichkeiten für ihre Arbeitslosen und insbesondere für das Transportgewerbe, in der Folge aber auch eine Belebung ihrer Fremdenverkehrswirtschaft versprechen. Die Stadt Linz erhofft sich durch den Ausbau der Autobahn vor allem eine Verbesserung ihrer Verkehrslage zur Stadt Salzburg, aber auch für den Linzer Hafen. Allen positiven Gutachten gemeinsam ist die Forderung nach dem Bau günstiger Zubringer- beziehungsweise Einbindungsstraßen durch die Autobahngesellschaft.

Außerordentlich interessant ist die Stellungnahme einiger Städte, die etwas abseits, aber doch in den von der Autobahn durchzogenen Bundesländern liegen. So klagt Bad Hofgastein über die Unzulänglichkeit der einzigen durch das Gasteiner Tal führenden Straße, die den sehr lebhaften Autoverkehr zwischen Salzburg und Kärnten bewältigen muß und einer Verbreiterung oder stellenweisen Umlegung dringend bedürfte. Mittersill im Pinzgau ist der Meinung, daß der Wirtschaft und dem österreichischen Fremdenverkehr vor allem durch den Ausbau der Felber-Tauernstraße und damit einer Nord-Süd-Verbindung außerordentlich gedient wäre. Bad Hall in Oberösterreich, ein aufstrebendes Heilbad von internationalem Rang, verlangt die Herstellung einer Zufahrtsstraße zur Autobahn. Bad Ischl urgiert den Ausbau der Bundesstraße Ischl—Salzburg, die dem angespannten Fahrzeugverkehr nicht mehr genügt. Eferding fordert den Ausbau der seinerzeit geplanten Wallerner-Landesstraße als Zubringerstraße zur Autobahn. Auch Gmunden und Steyr fordern die Errichtung moderner leistungsfähiger Zufahrtsstraßen.

Die Stadt Amstetten, an der die Autobahn in drei Kilometer Entfernung vorbeigeführt werden soll, wird die teilweise Einbuße seiner jetzigen Stellung als beliebter Haltepunkt der Fernfahrer und damit eine Schädigung ihres Gast- und Beherbergungsgewerbes zu beklagen haben. Amstetten und die Gemeinden des Ybbstales verlangen den Bau einer Zufahrtsstraße und damit eine Verbindung mit der durch das Ybbstal führenden Bundesstraße. Dringende Straßenprobleme werden von den Städten der Wachau und des Waldviertels aufgezeigt. Die Stadt Gmünd verweist auf die Wichtigkeit, „einen modernen und der wirtschaftlichen Bedeutung des hoch industrialisierten Bezirkes entsprechenden Straßenzug Gmünd—Weitra—Freistadt als Anschluß an die Bundesstraße Freistadt—Linz zu schaffen". Weiter wird ausgeführt, daß „die derzeitige Straßenverbindung derart unzulänglich ist, daß oftmals Güter, die von den Industriestädten Heidenreichstein und Schrems nach Linz oder nach den westlichen Bundesländern versendet werden sollen, über Wien—Enns—Linz befördert werden" müssen. Die Stadt Krems an der Donau verlangt den Ausbau der Straße durch den Nibelungengau und durch die Wachau und die Errichtung von Umfahrungen in Spitz, Wösendorf, Weißenkirchen sowie die Verbreiterung der Passage in anderen Orten der Wachau, wie Emmersdorf und Schwallenbach. Besonders ausführlich beschäftigt sich die Stadt Melk an der Donau mit den derzeitigen Tücken der Straßenverhältnisse in der Wachau. Nach Ansicht der Stadt Melk wird der Ausbau der Autobahn Salzburg—Wien die Wachau neuerlich in den Blickpunkt der Fremdenverkehrinteressen rücken. „In dem hervorragenden Fremdenverkehrsgebiet, wie es die Wachau ist", heißt es in dem Gutachten der Stadt Melk, „sind solche Straßenverhältnisse, daß zu gewissen Verkehrsspitzen, wie während der Baumblüte, der ÖAC Warnungen an seine Mitglieder herausgab, die Wachau wegen der Straßenverhältnisse nicht zu besuchen. Durch die straßenmäßige Vernachlässigung wird aber der gesamtösterreichische Fremdenverkehr geschädigt". Wie diese Gutachten der Städte zeigen, wird durch das Autobahnprojekt eine Fülle von Verkehrs- und Straßenbauproblemen aufgeworfen, deren Lösung durch die Verwirklichung des Autobahnprojektes nur noch dringender wird.

Die neu gegründete Autobahn Ges. m. b. H. wird sich also nicht darauf beschränken dürfen, nur die Hauptverkehrsader von Westen nach Osten zu errichten. Wenn die Autobahn einen Sinn haben soll, wird mit ihrem Ausbau nicht nur die Herstellung der Anschlußstraßen, sondern zugleich auch der Ausbau, die Erneuerung und die Verbesserung des übrigen Straßennetzes Schritt halten müssen. Soll die Autobahn dem österreichischen Fremdenverkehr einen dauernden Nutzen bringen, dann müssen gleichzeitig die Straßenverhältnisse besonders jener Gebiete auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden, wo sie jetzt noch den Zuständen der Postkutsche entsprechen. Dies ist die Stimme der Gemeinden, deren Interessen durch den Bau der Autobahn unmittelbar berührt erscheinen. Ihre Stellungnahmen sind deswegen besonders beachtenswert, weil die Gemeinden mehr als alle anderen Verwaltungsorgane ihre Ansichten aus der unmittelbaren und täglichen Berührung mit der Bevölkerung schöpfen.

Die Gutachten der Gemeinden wurden in einer Denkschrift zusammengefaßt und der Bundesregierung übermittelt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Sitzung vom 8. Dezember 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die Vbgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller, sowie Mag.Dior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2684; M.Abt. 1 — 626/51.)

Die Beilage zum Stadtsenatsbeschluß vom 16. Dezember 1947, Pr.Z. 1162, wird durch die Aufnahme der Kategorie „Apotheker" in Verwendungsgruppe A und der nachstehenden Amtstitel dieser Kategorie ergänzt, und zwar der Amtstitel „Apotheker" in Dienstpostengruppe VI, „Oberapotheker" in Dienstpostengruppe V, „Pharmazierat" in Dienstpostengruppe IV und „Oberpharmazierat" in Dienstpostengruppe III.

(Pr.Z. 2709; M.Abt. 2 a — D 910.)

Die Dienstesentsagung der Säuglingsschwester Maria Draxler mit Wirksamkeit vom 20. November 1953 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2685; M.Abt. 2 a — H 140.)

Der städtische Beamte Alfred Hermann wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden.

(Pr.Z. 2708; M.Abt. 2 a — U 180.)

Der ehemalige städtische Beamte Maximilian Ullrich wird gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2717; EW. — DZ. 1703.)

In der Beilage C zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1953 in der Unterabteilung EW/II als Nr. 4 a eingefügt:

„4 a Inkassantenzulage. Für Inkassanten, die im Außendienst mit der Annahme von Barzahlungen bei der gemeinsamen Strom- und Gasverbrauchsabrechnung betraut sind, monatlich 23 S Fehlentschädigung."

(Pr.Z. 2750; VB.)

Die mit Beschluß des Stadtsenats vom 23. Dezember 1952, Pr.Z. 3036, erfolgte Regelung der Schneedienstentlohnung für die Bediensteten der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe wird mit Wirksamkeit von der Winterperiode 1953/54, wie aus der Vorlage ersichtlich, abgeändert.

(Pr.Z. 2809; M.Abt. 2 a — G 1362.)

Der Magazinsgehilfe Josef Gasperl wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2816; M.Abt. 2 a — M 1387.)

Die Kanzleibeamtin Anna Menke wird in die gemäß §§ 138 und 139 der DO neugebildeten Personalstände der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 137 Abs. 2 im Zusammenhalt mit § 144 Abs. 3 der DO in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2831; M.Abt. 2 a — G 1006.)

Die Pflegerin Marie Gruber wird in die gemäß den §§ 138 und 139 der DO neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 137 Abs. 2 der DO in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2835; M.Abt. 2 a — Sch 1315.)

Dem Facharbeiter i. R. Franz Schunter wird für seine ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2718; EW — DZ 1592.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Amon wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2723; VB — P 554/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Rosalia Aron wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2752; M.Abt. 2 a — B 392/52.)

Senatsrat Dipl.-Ing. Karl Bellazi wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, stets ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2751; M.Abt. 2 a — B 1358.)

Verwaltungsoberkommissär Johann Berger wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2753; M.Abt. 2 a — B 2181.)

Oberamtsrat Karl Brosch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2768; M.Abt. 2 a — B 843.)

Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Karl Brüch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

M.Abt. 29 — 6699/53

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Arbeiten für den Wiederaufbau Schwedenbrücke

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 5. April 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, I, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), I, Neues Rathaus, 5. Stiege, Hochparterre, Zimmere 15, zum Betrage von 300.— S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über den Wiederaufbau der Schwedenbrücke" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis Montag, den 5. April 1954, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. ÖNORM B 2061, § 12, Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Für die Anbotstellung wird die in den besonderen technischen Bedingungen angegebene Entschädigung gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

(Pr.Z. 2772; M.Abt. 2 a — B 1973.)

Die Oberpflegerin Elisabeth Buchberger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2719; Städt. Best.)

Oberamtsrat Hans Czepyha wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Gleichzeitig wird ihm in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um den Ausbau und die Organisation des Unternehmens der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2754; EW — DZ 2054.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Dohan wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2755; M.Abt. 2 a — E 484.)

Techn. Amtsrat Ing. Leopold Ehsl wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2729; VB — P 5484/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Rudolf Flödl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2774; M.Abt. 2 a — F 1117.)

Oberamtsrat Michael Fröschl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2840; VB — P 125/8.)

Der Oberstadtbaurat der Wiener Stadtwerke — Verkehrbetriebe Dipl.-Ing. Oskar Griesmüller wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2776; EW — DZ 2039.)

Der techn. Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Güttler wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2780; GW.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Anton Häring

wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner 45jährigen, vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2781; M.Abt. 2 a — G 1984.)

Amtsrat Johann Hehenecker wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2777; M.Abt. 2 a — H 2344.)

Der Schlachthofoberaufseher Leopold Hermann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2782; M.Abt. 2 a — H 2279.)

Der Schulwart Franz Huemer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2756; M.Abt. 2 a — J 454.)

Verwaltungsoberkommissär Alfred Jocham wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2841; VB — P 8420/8.)

Der Schlosser der Wiener Stadtwerke — Verkehrbetriebe Josef Kelnhofer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2757; M.Abt. 2 a — K 1587/52.)

Senatsrat Dr. Rafaela Kikiewicz wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für ihre langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihr der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2808; M.Abt. 2 a — K 936.)

Oberamtsrat Josef Koprivnikar wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2720; Landw. Betr. d. St. Wien.)

Amtsgehilfe Karl Kowatschek wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2786; M.Abt. 2 a — L 1094.)

Der Oberaufseher Josef Lindowsky wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2721; EW — DZ 1933.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Otto Meyer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2766; VB — P 10854/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Mittermayr wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2737; M.Abt. 2 a — N 577.)

Kanzleioberkommissär Wilhelmine Nowak wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2788; M.Abt. 2 a — O 8/52.)

Der Oberrat der städtischen Sammlungen Dr. Alexander Ortel wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2758; M.Abt. 2 a — P 1361.)

Oberveterinärrat Dr. Adolf Petter wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, sehr zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2722; EW — DZ 1591.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Reichelt wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2759; M.Abt. 2 a — R 1220.)

Verwaltungsoberkommissär Mathilde Ringberger wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2760; M.Abt. 2 a — R 17/52.)

Oberamtsrat Anton Ritberger wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2792; M.Abt. 2 a — R 1123.)

Amtsrat Reinhold Rosner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2740; M.Abt. 2 a — Sch 953.)

Oberamtsrat Johann Scheer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2767; EW — DZ 2060.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Scheibrein wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Betriebsoberinspektor" verliehen.

(Pr.Z. 2744; VB — P 784/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Kamilla Schnelzer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2801; M.Abt. 2 a — Sch 768.)

Betriebsoberkontrollor Josef Schrut wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2745; M.Abt. 2 a — Sch 1630.)

Der Werkmeister Wilhelm Schwarz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2761; EW — DZ 1529.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Karl Seper wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2763; EW — DZ 1553.)

Der techn. Oberkommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Georg Tanzer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2764; EW. — DZ. 2038.)

Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Johann Ulrych wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2795; M.Abt. 2 a — U 153.)

Verwaltungsoberkommissär Karl Unger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2796; M.Abt. 2 a — U 158.)

Betriebsoberkontrollor Franz Unterholzer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2797; M.Abt. 2 a — W 1150.)

Techn. Amtsrat Franz Wastl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2798; M.Abt. 2 a — W 1558.)

Die Kinderwärterin Leonhardine Wichtl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die vorbildliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2799; M.Abt. 2 a — W 317.)

Oberamtsrat Josef Wiesinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2765; EW. — DZ. 2055.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Zivny wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2803; VB — P 3162/8.) Karl Appenheimer, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 2749; GW.) Franz Babka, Oberaufseher.
(Pr.Z. 2770; VB — P 3264/8.) Josef Bader, Schaffner.
(Pr.Z. 2703; M.Abt. 2 a — B 1541.) Olga Barta, Küchengehilfin i. z. R.
(Pr.Z. 2724; M.Abt. 2 a — B 2032.) Josef Baumgärtner, Werkmeister.
(Pr.Z. 2814; GW.) Friedrich Binder, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2771; VB — P 3923/8.) Rudolf Böhn, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 2725; M.Abt. 2 a — B 1268.) Hedwig Buchgraber, Schulwart.
(Pr.Z. 2773; VB — P 4463/8.) Gustav Ciganek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 2726; M.Abt. 2 a — D 408.) Friedrich Dolezal, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 2700; EW — DZ 1594.) Franz Egelhofer, Betriebsinspektor.
(Pr.Z. 2727; VB — P 5149/8.) Karl Engelmayer, Schaffner.
(Pr.Z. 2728; VB — P 5317/8.) Josef Fenninger, Expeditionsschaffner.
(Pr.Z. 2733; VB — P 5624/8.) Laurenz Friedrich, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2804; VB — P 5737/8.) Rudolf Fuchs, Schaffner.
(Pr.Z. 2775; M.Abt. 2 a — G 1084.) Karl Gabaschütz, Kraftwagenlenker.
(Pr.Z. 2730; M.Abt. 2 a — G 1055.) Ernst Gaßner, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2702; VB — P 5971/8.) Reinhold Giller, Kartenverkäufer.
(Pr.Z. 2802; M.Abt. 2 a — G 803.) Josef Götz, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2769; M.Abt. 2 a — G 1366.) Dr. Johann Goldhann, Obersenatsrat. (An den Gemeinderat.)
(Pr.Z. 2805; VB — P 6242/8.) Josef Groß, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 2731; M.Abt. 2 a — G 741.) Ferdinand Gruber, Gärtner.
(Pr.Z. 2734; M.Abt. 2 a — H 2469.) Josef Hagenbucher, Waagmeister.
(Pr.Z. 2815; EW — DZ 1593.) Johann Hammerschmid, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 2778; M.Abt. 2 a — H 996/52.) Therese Hasenleithner, Pflegerin.
(Pr.Z. 2779; M.Abt. 2 a — H 2330.) Anna Hiehs, Pflegerin.
(Pr.Z. 2735; VB — P 7085/8.) Josef Hilzhofer, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 2832; VB — P 7161/8.) Heinrich Hocher, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2716; M.Abt. 2 a — K 2696.) Marie Kaiser, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2812; VB — P 8448/8.) Heinrich Kerth, Schaffner.
(Pr.Z. 2783; VB — P 9245/8.) Leopold Kraus, Tischler.
Pr.Z. 2806; VB — P 9574/8.) Franz Kumbar, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2732; M.Abt. 2 a — L 1047.) Josef Langstöger, Magazineur.
(Pr.Z. 2784; M.Abt. 2 a — L 1634.) Maria Lauschmann, Pflegerin.
(Pr.Z. 2785; VB — P 9848/8.) Franz Lechner, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 2699; M.Abt. 2 a — M 1446.) Franz Matula, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 2736; M.Abt. 2 a — M 1625.) Josefa Moherndl, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2787; M.Abt. 2 a — M 1634.) Philomena Moser, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2807; VB — P 11201/8.) Leopold Nepp, Schaffner.
(Pr.Z. 2738; VB — P 11431/8.) Franz Oberdammer, Fahrer.
(Pr.Z. 2739; GW.) Franz Pavlovic, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2789; VB — P 12011/8.) Alois Pirko, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2701; Städt. Bestattung.) Stefan Prachtel, Kanzleioberkommissär.
(Pr.Z. 2790; GW.) Josef Preisinger, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 2791; GW.) Karl Rauscher, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2811; VB — P 12733/8.) Rudolf Reinagl, Schaffner.
(Pr.Z. 2741; M.Abt. 2 a — Sch 1497.) Franz Schima, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2742; VB — P 14109/8.) Karl Schina, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2743; EW — DZ 1499.) Engelbert Schmatzberger, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2793; M.Abt. 2 a — Sch 1758.) Leopold Schmidt, Straßenarbeiter.
(Pr.Z. 2746; M.Abt. 2 a — S 1159.) Stefanie Seidel, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2822; EW — DZ 2063.) Stefanie Seif, Facharbeiterin.
(Pr.Z. 2747; M.Abt. 2 a — St 771.) Thekla Stefka, Extramädchen.
(Pr.Z. 2762; M.Abt. 2 a — St 167/52.) Dipl.-Ing. Otto Steiner, Obersenatsrat. (An den Gemeinderat.)
(Pr.Z. 2794; VB — P 15439/8.) Georg Toth, Schaffner.
(Pr.Z. 442; M.Abt. 2 a — U 1.) Dipl.-Ing. Martin Uchatius, Oberstadtbaurat.
(Pr.Z. 2813; EW — DZ 2041.) Franz Votawa, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 2800; VB — P 17111/8.) Josef Zwettler, Fahrer.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2837; M.Abt. 12 — I/375.)

Gemäß § 3 des Organisationsstatutes für die gesetzliche Fürsorge wird an Stelle des verstorbenen Ferdinand Buric, zum Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes für den 2. Bezirk Johann Donner, wohnhaft Wien 2, Pazmanitengasse 10/II/16, auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates bestellt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2712; M.Abt. 1 — 2153.)

Krankenfürsorgeanstalt; Beiträge.

(Pr.Z. 2713; M.Abt. 1 — 1291.)

Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien; Änderung des Kollektivvertrages für die ständigen Arbeitskräfte.

(Pr.Z. 2715; M.Abt. 1 — 2044.)

Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien; Neuregelung des Dienst- und Besoldungsverhältnisses.

(Pr.Z. 2817; M.Abt. 1 — 1188.)

Angestellte der Städtischen Ankündigungsunternehmung „GEWISTA“. Anwendung des Kollektivvertrages für das wirtschaftliche Werbewesen.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2714; M.Abt. 1 — 2156.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Gewährung von Darlehen zur Deckung des Gebarungsabganges.

(Pr.Z. 2842; M.Abt. 4 — G 34.)

Grund- und Gewerbesteuer; Hebesätze 1954.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2852; M.Abt. 11 — IV/75.)

Kindergartenbeiträge; Neuregelung.

(Der Antrag des Vizebürgermeisters Weinberger, im Punkt 1 b die Beträge von „9 S“ und „12 S“ auf „8 S“ und „10 S“ herabzusetzen, wird abgelehnt.)

Berichterstatter: Stadtrat Thaller.

(Pr.Z. 2819; B.D. 3419.)

Vertrag zwischen der Stadt Wien und der Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., betreffend Betonsteinerzeugung, Wien 3, Drorygasse; Ermäßigung des Pachtschillings.

(Pr.Z. 2818; M.Abt. 18 — Reg. XXV/14.)

Verhängung der Bausperre für das Gebiet zwischen Wiener Gasse, Eigenheimstraße, Dr. Ottokar Kernstock-Gasse, Rablgasse, Karl Greiner-Gasse und Promenadestraße im 25. Bezirk, Kat.G. Perchtoldsdorf.

(Pr.Z. 2820; M.Abt. 18 — Reg. XIII/10.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Veitingergasse und Josef Gangl-Gasse im 13. Bezirk, Kat.G. Ober-St. Veit und Lainz.

(Pr.Z. 2821; M.Abt. 18 — Reg. XV/4.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die rechte Seite der Mariahilfer Straße zwischen Rustengasse und Lehnergasse im 15. Bezirk, Kat.G. Rudolfsheim.

(Pr.Z. 2830; M.Abt. 18 — Reg. XXIV/3.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schießstättenweg, Gumpoldskirchner Straße und Prießnitzgasse im 24. Bezirk, Kat.G. Mödling.

(Pr.Z. 2843; M.Abt. 29 — 5393.)

Schwedenbrücke; Wiederaufbau.

(Pr.Z. 2851; M.Abt. 23 — Schu 5/304.)

Neubau der Schule, 21, Jedlesee; Erhöhung des Sachkredites.

(Pr.Z. 2850; M.Abt. 24 — 5151/55.)

Städtische Wohnhausanlage, 21, Stammersdorf, Dr. Albert Skala-Gasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2849; M.Abt. 24 — 51131/4.)

Wohnhausbau, 23, Schwechat, Ableidingergasse 10—12; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2848; M.Abt. 24 — 51143/7.)

Wohnhausbau, 23, Schwechat, Wiesmayerstraße 4—6; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: Stadtrat K o c i.

(Pr.Z. 2835; M.Abt. 52 — A 3/26.)

Städtische Wohnhäuser, Anschaffung von Buchungsmaschinen für die Buchhaltungsabteilung VIII; nichtvorgesehene Ausgabe 1953.

Berichterstatter: Stadtrat B a u e r.

(Pr.Z. 2847; M.Abt. 56 — 1122.)

Brauseanlagen im II. Zentralberufsschulgebäude; Ermäßigung der Benützungsgebühr.

(Pr.Z. 2844; M.Abt. 56 — 2229/6.)

Schulgebühren für nichtösterreichische Schüler an städtischen Handelsakademien, Handelsschulen und Lehranstalten für Frauenberufe; Neuregelung.

(Pr.Z. 2845; M.Abt. 60 — 2713.)

Rinderschlachthof, Laufkatzenankauf; Erweiterung des Sachkredites.

Berichterstatter: Stadtrat Dkfm. N a t h s c h l ä g e r.

(Pr.Z. 2693; EW — D.Z. 1910.)

Pauschalpreise für Leuchtstoffröhren (Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke).

(Pr.Z. 2694; EW — D.Z. 1990.)

Kredithilfe für die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke zum Zwecke der Umschaltung von Motoren und Aufzügen.

(Pr.Z. 2695; D.Z. 2129.)

Sachkredit für die Neuanschaffung von sieben Stück 3½-t-Steyr-Diesel-LKW, Type 380, für die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe; Virement.

(Pr.Z. 2696; G. Gr. XI/1337.)

Sach- und Nachtragskredite zum Investitionsplan 1953 des Brauhauses der Stadt Wien; Virement.

(Pr.Z. 2697; G. Gr. XI/1204.)

Kauf der Privatleichenbestattungsunternehmung Josef Dewanger & Sohn, Wien 14, Purkersdorf, durch die Stadt Wien.

Stadtsenat
gemeinsam mit
Finanzausschuß

Sitzung vom 8. Dezember 1953

Vorsitzender: Bgm. J o n a s.

Anwesend: Die VBgm. H o n a y, W e i n b e r g e r; die StRe.: A f r i t s c h, B a u e r, K o c i, L a k o w i t s c h, M a n d l, Dkfm. N a t h s c h l ä g e r, R e s c h, S i g m u n d, T h a l l e r; die GRe. M a r e k, Dkfm. Doktor F i e d l e r, Dr. J a k l, J o d l b a u e r, M i s t i n g e r, M ü h l h a u s e r, R ö m e r, S c h w a i g e r, Dr. S o s w i n s k i, Otto W e b e r, ferner Mag.Dior. Dr. K i n z l, KontrA.Dior. Dr. L e p p a, OSR. Dr. G a l l, RechnA.Dior. G i l l e r, OAR. C e r v e n y, AR. R i e d l.

Entschuldigt: GR. Maria J a c o b i und SR. Dr. B i n d e r.

Schriftführer: OAR. B e n t s c h.

Berichterstatter: StR. R e s c h.

(Pr.Z. 2683; M.Abt. 5 — H 84.)

V o r a n s c h l a g der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1954.

Berichterstatter: StR. Dkfm. N a t h s c h l ä g e r.

B i l a n z e n 1952.

(Pr.Z. 2686; G.Gr. XI — 1216) der Wiener Stadtwerke,

(Pr.Z. 2687; G.Gr. XI — 1258) des Brauhauses der Stadt Wien,

(Pr.Z. 2688; G.Gr. XI — 1257) der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung,

(Pr.Z. 2689; G.Gr. XI — 1294) der GEWISTA, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung.

Wirtschaftspläne für das Jahr 1954.

(Pr.Z. 2690; G.Gr. XI — 1313) der Wiener Stadtwerke,

(Pr.Z. 2691; G.Gr. XI — 1307) des Brauhauses der Stadt Wien,

(Pr.Z. 2692; G.Gr. XI — 1296) der GEWISTA, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung.

Marktbericht
vom 7. bis 12. Dezember 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet.)

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	200— 300	
Endiviensalat, Stück	50— 120	(150)
Vogerlsalat	500— 800	
Chinakohl	100— 150	(160)
Kohl	130— 200	(240)
Kohlsprossen	600— 800	
Kohlrabi, Stück	60— 100	(120)
Karfiol, Stück	200— 300	
Kraut, weiß	70— 120	
Kraut, rot	150— 200	
Karotten	150— 200	(240)
Blätterspinat	300— 400	(460)
Stengelspinat	200— 300	
Sellerie	180— 250	
Sellerie, Stück	100— 200	
Rote Rüben	100— 180	
Rettiche, Stück	60— 150	
Kren	800—1400	(1500)
Porree	150— 200	
Zwiebeln	100— 150	
Knoblauch	1400—1500	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	65— 80
Kartoffeln, lang	100— 120
Kipfler	180— 260

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4000—5000

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, übliche Konsumware	300— 600	
Äpfel, feine Speiseäpfel	650— 800	(1000)
Birnen	400— 600	
Asperln	400	
Hagebutten	400— 500	
Kletzen	600— 800	
Nüsse	1400—1600	(1800)
Maroni	600— 640	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	448.100	8.500	100	—	28.600
Burgenland	60.700	5.800	21.200	—	4.900
Niederösterr.	155.700	847.000	18.700	—	77.800
Oberösterr.	—	—	21.800	—	—
Steiermark	76.000	—	408.600	—	—
Italien	45.800	—	72.000	237.900	—
Spanien	3.200	—	—	—	—
Ungarn	600	—	—	—	—
Israel	100	—	—	200	—
Griechenland	—	—	500	122.200	—
Frankreich	—	—	500	200	—
Westindien	—	—	12.300	—	—
Brasilien	—	—	400	—	—
Türkei	—	—	1.600	—	—
Jugoslawien	—	—	6.000	—	—
ČSR	—	—	1.300	—	—
Marokko	—	—	—	77.600	—
Inland:	740.500	861.300	470.400	—	111.300
Ausland	49.700	—	94.600	438.100	—
Summe:	790.200	861.300	565.000	438.100	111.300

Pilze: Wien 700 kg.

Milchzufuhren: 4,616.262 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	3	23	5	31
Niederösterreich	367	68	339	41	815
Oberösterreich	62	80	310	8	460
Salzburg	—	—	31	—	31
Steiermark	109	15	127	8	259
Kärnten	2	—	10	1	13
Burgenland	19	4	132	9	164
Tirol	—	2	42	11	55
Summe	559	172	1014	83	1828
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	1	—	1
Niederösterreich	—	1	—	—	1
Summe	—	1	1	—	2
Außermarktbezüge:					
Niederösterreich	169	—	—	—	169
Oberösterreich	5	3	43	3	54
Summe	174	3	43	3	223

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 57 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 17, Oberösterreich 13, Tirol 3, Burgenland 8.

Weidnermarkt

In Stücken

	Kälber	Schweine
Niederösterreich	—	3½
Oberösterreich	2	6
Summe	2	9½

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5778 Stück Fleischschweine (17 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 117, Niederösterreich 2607, Oberösterreich 2097, Steiermark 354, Kärnten 54, Burgenland 549.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 233 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 173, Oberösterreich 50.

Außermarktbezüge-Kontumazanlage:

50 Stück Fleischschweine. Herkunft: Steiermark.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	4.659	499	4513	5073	9.200	12.677	3215
Burgenland	5.750	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	98.658	30	705	—	20	154	—
Oberöst.	7.900	—	500	—	—	—	160
Salzburg	2.200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	12.320	—	—	—	50	—	—
Kärnten	400	—	50	—	—	—	—
Tirol	4.400	—	—	—	1.150	—	—
Summe:	136.287	529	5768	5073	10.420	12.831	3375
Wien über St. Marx:	75.237*	1130*	300*	1250*	5.087*	1.250*	160*

Speck und Filz: Wien 694 kg, Burgenland 40 kg, Niederösterreich 332 kg; zusammen 1066 kg. Wien über St. Marx 4442 kg*.

Schmalz: Wien 1437 kg. Wien über St. Marx 50 kg*.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rehe
Burgenland	199	682	—	—	1	—
Niederösterreich	2163	3679	72	13	57	63
Oberösterreich	843	537	21	—	7	1
Salzburg	155	20	16	60	—	—
Steiermark	168	477	43	89	3	—
Kärnten	2	—	—	—	—	—
Tirol	411	—	31	4	—	—
Summe	3941	5395	183	166	68	64
Wien über St. Marx:	17*	558*	16*	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 294 Stück Pferde, davon 27 Stück Fohlen. Verkauft wurden 257 Stück Schlachtpferde und 8 Nutzpferde. Unverkauft blieben 29 Stück Pferde. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 140, Burgenland 38, Oberösterreich 88, Steiermark 15, Salzburg 1, Tirol 1 und Vorarlberg 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 30 Stück Pferde, davon wurden 26 Stück Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 3 Stück Pferde. Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 16, Burgenland 1, Oberösterreich 2.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 100 Stück Ferkel, davon wurden 94 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 217 S, 7wöchige 246 S, 8wöchige 286 S, 10wöchige 358 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 23. bis 28. November 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

19. Bezirk:

Franzke Albertine geb. Fochler, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Obkirchergasse 42 (16. 11. 1953). — Fritz Rudolf, Handel mit Maschinen sowie deren Bestandteilen und Präzisionswerkzeugen, mit Ausnahme von Land- und Büromaschinen, Guneschgasse 4 (17. 10. 1953). — Hubner, Dipl.-Ing. Karl, Großhandel mit Mineralöl und Mineralölprodukten sowie Treib- und Schmierstoffen, Döblinger Hauptstraße 60/6 (4. 11. 1953). — König Rudolf, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Sieveringer Straße 165 (1. 9. 1953). — Lovrez Andreas, Anstreichergewerbe, erweitert um das Malergewerbe (Zimmermaler und Anstreicher), Friedlgasse 40/II/19 (12. 9. 1953). — Netrval Franz, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Herrenstrick- und -wirkwaren, Krawatten, Schals und Tüchern aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Hosenträgern und Sockenhaltern, Herrengürteln, Dressinggowns, Herrenlederhandschuhen, Lumberjacks und Herrengamaschen, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Damenwäsche, Damenstrick- und -wirkwaren und Damenblusen, Döblinger Hauptstraße 16 (15. 6. 1953). — Roubick Marie verehel. Stütz, Lebensmittel und Konsumwarenverschleiß, mit Ausschluß der im § 38 Abs. 4 und 5 der GewO angeführten Artikel, erweitert um den Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren und gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Döblinger Hauptstraße 16 (16. 10. 1953). — Samuel Gustav, Anstreichergewerbe, erweitert um das Malergewerbe (Zimmermaler und Anstreicher), Kahlenberger Straße 25 (15. 10. 1953). — Schalk Josef, Weinhandel, Heiligenstädter Straße 67 (9. 10. 1953). — Schalk Josef, Erzeugung von Obst- und Beerenwein, Wermutwein, Schaum- und Dessertwein, Heiligenstädter Straße 67 (9. 10. 1953). — Schatzer Josef, Wäscher und Wäschebügler, Goltzgasse 5 (9. 9. 1953). — Stastny Johann, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hutweidengasse 5 (2. 11. 1953).

20. Bezirk:

Aicher Anna geb. Dittrich, Handel mit Damenstrümpfen und Handschuhen, erweitert auf den Kleinhandel mit Wäsche-, Wirk- und Strickwaren, Wallensteinstraße 33 (21. 10. 1953). — Berger Rudolf, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger) und der Färber (Übernahmestelle), Gaußplatz 7 (27. 10. 1953). — Cadilek Richard, Herrenkleidermachergewerbe, Klosterneuburger Straße 114/4 (20. 10. 1953). — Cermak Rosa, Kleinhandel mit Herrenhemden, Krawatten, Schals und einschlägigen Kurzwaren sowie Socken, Pullovern, Westen und Herrenschlafröcken, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Klosterneuburger Straße 14 (6. 10. 1953). — Dobcak Paul, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Stromstraße 19 (26. 10. 1953). — Drmota Anna geb. Valach, Damenkleidermachergewerbe, Kaschlgasse 2/17 (22. 10. 1953). — Haberl Georg, Fahrradmechanikergewerbe, Jägerstraße 19 (16. 9. 1953). — Heider Franziska geb. Richl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Brigittenauer Lände 62 (7. 9. 1953). — Kernbichler Hermine geb. Auer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Klosterneuburger Straße 66 (9. 9. 1953). — Lampel Karl, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Wolfsaugasse 3 (7. 10. 1953). — Landl Leopoldine, Handel mit Gemüse- und Obstkonserven, Schnitt- und Sauerkraut, Essig sowie Soja- und Arachitöl, Senf und Fruchtsäften sowie Honig, erweitert um den Kleinhandel mit Fischmarinaden, Fischkonserven, Gabelbissen und Mayonnaisen, Klosterneuburger Straße 35 (23. 7. 1953). — Meisel Franz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Brösel, Teigwaren, Puddingpulver und Brausepulver, Leystraße 130 (13. 6. 1953). — Menzler Karl, Anstreichergewerbe, Pappenheimgasse 8 (19. 10. 1953). — Novosad Anna geb. Makara, Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Knöpfen und Garnen aller Art, Spielwaren, Schreib- und Papierwaren sowie Galanteriewaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Knöpfen, Garnen, Spielwaren, Schreib- und Papierwaren sowie Galanteriewaren, Dresdner Straße 128 a (9. 9. 1953).

21. Bezirk:

Benal Gerhard, Marktfahrergewerbe für den Kleinhandel mit allen im freien Verkehr zugelassenen Waren, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie allen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Leopoldau, Nordrandsiedlung 16/222 (8. 10. 1953). — Charamza Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Leder-, Korb-, Glas- und Holzwaren,

erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurzwaren sowie Textilmeterwaren, Stryeckgasse 7/9 (12. 10. 1953). — Ehrensberger Johann, Anstreichergewerbe, Anton Bosch-Gasse 30—32 (19. 10. 1953). — Folk, Dkfm. Dr. Josef, Großhandel mit Bürsten und Pinselwaren, Mengergasse 11 (8. 9. 1953). — Gligu Oskar, Anstreichergewerbe, Am Spitz 6 (20. 10. 1953). — Grinninger Alois, Schlossergewerbe, Obergfellplatz 5 (26. 9. 1953). — Hansel Hermann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Frömmelgasse 36 (13. 10. 1953). — Huber Martin, Malergewerbe, Kantnergasse 54 (16. 10. 1953). — Jansky Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse sowie Eiern und Geflügel, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kartoffeln, Christbäumen und Waldprodukten, Lang-Enzersdorf, Kellergasse 49 (23. 9. 1953). — Koschicek Mathias, Lohndruschgewerbe, Stammersdorf, Stammersdorfer Hauptstraße 99 (13. 6. 1953). — Losmann Karl, Anstreichergewerbe, Bahnsteggasse 25 (14. 10. 1953). — Mischek Karoline, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste BGBl. II, Nr. 326/34, angeführten Waren, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Zucker, Kaffee-Ersatz, Tee, Kakao, Reis, Rum, Bier, Fruchtsäften und Gewürzen, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrung- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, Mitterhofergasse 17 (31. 8. 1953). — Moudry Maria geb. Steinhauser, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Haus- und Küchengeräten sowie Futtermitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Baumaterialien, Strebersdorf, Krottendorfer Straße 2 (24. 7. 1953). — Novak Johann Leopold, Handel mit Holz aller Art, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, erweitert auf den Handel mit Holzwaren aller Art sowie Bastlerzubehör und Korbwaren, Prager Straße 26 (5. 8. 1953).

22. Bezirk:

Breitsching Johanna geb. Theuer, Kleinhandel mit Korb- und Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten aus Holz, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Papier-, Büro- und Schreibwaren sowie mit Schulrequisiten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Eßling, Hauptstraße 6 (28. 9. 1953). — Haydter Hildegard geb. Fichtl, Einzelhandel mit Gebäck, Brot, Wurstwaren, Obst, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Kracherln, Flaschenbier, Erfrischungsmilch sowie Verkauf von Christbäumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem sowie Handel mit Christbäumen, Eßling, Hauptstraße 280 (Kiosk) (30. 10. 1953). — Münzel Johann, Kleinhandel mit Flaschenwein, erweitert auf den Kleinhandel mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken in Flaschen und Fruchtsäften, erweitert auf den Kleinhandel mit Flaschenbier sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Eßling, Mozartstraße, K.-Nr. 941 (16. 7. 1953).

23. Bezirk:

Kopf Josef, Einzelhandel mit Mehl und Hefe, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Grieß, Teigwaren, Hülsenfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ober-Laa, Hauptstraße 65 (28. 10. 1953). — Rutzenholzer Anna Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Mannswörth 204 (24. 9. 1953).

24. Bezirk:

Berlik Stefanie, Kleinhandel mit Obst, Kanditen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Mödling, Ecke Pfarrgasse - Kirchengasse, vor dem Hause Pfarrgasse 15 (transportabler Straßenstand) (7. 9. 1953). — Busch Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Christbäumen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern, Wildbret, Geflügel, Fruchtsäften und Flaschenweinen, Mödling, Riegerstraße 18 (15. 10. 1953). — Minarik Franz, Kleinhandel mit Herren-

oberbekleidung, Mödling, Pfarrgasse 2 (22. 10. 1953). — Sternath Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Guntramsdorf, Hauptstraße, Kiosk bei der Gutsverwaltung (18. 9. 1953).

25. Bezirk:

Dolezal Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen, Eiern, Honig, lebendem Geflügel sowie Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume), erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch und Christbäumen, Inzersdorf, Schulzgasse 22 (30. 9. 1953). — Huschka Rudolf, Stabzieher-gewerbe, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 108 (5. 8. 1953). — Huschka Rudolf, Handel mit Holz und Holzwaren, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 108 (19. 8. 1953). — Kalous Friedrich, Kleinhandel mit Elektrowaren, deren Zubehör und Bestandteilen, Inzersdorf, Steinhofstraße 23 (5. 10. 1953). — Maier Franz, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, erweitert auf das Anstreichergewerbe, Erlaa, Grenzgasse 18 (21. 10. 1953). — Müllner Franz, Kleinhandel mit Futtermitteln, erweitert auf den Handel mit Getreide, Mahlprodukten, Kartoffeln, Futtermitteln, Hülsenfrüchten und Sämereien, Inzersdorf, Draschestraße 21 (29. 10. 1953). — Obergrieser Adelheid, Talg- und Fettschmelzerei, Siebenhirten, Grenzgasse 15 (12. 10. 1953). — Rumpf Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner mit Wasch- und Putzmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Inzersdorf, Triester Straße 50 (29. 10. 1953). — Schumm Amalia, Großhandel und Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Liesing, Schulgasse 8 (24. 9. 1953). — Schweiger Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Wasch- und Putzmitteln und Parfümeriewaren, Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido 427/28 (29. 12. 1952).

26. Bezirk:

Brand Rudolf, Gemischtwarenhandel, Kierling, Hauptstraße 15 (28. 8. 1953). — Janda Kurt, Erzeugung von Papiermachéwaren, Papierglocken und Gesichtsmasken aus Papier, Kierling, Maital 9 (24. 10. 1953).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 30. November bis 5. Dezember 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Bieber Otto & Co.", Handel mit Büromaschinen und deren Zubehör sowie Kleinhandel mit Büroartikeln und Büromöbeln, Eßlinggasse 17 (5. 8. 1953). — „Fleischer Paul & Co., KG", Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, Bauernmarkt 21 (30. 6. 1953). — Reh Elfriede geb. Philipp, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Graben 28 (1. 10. 1953).

2. Bezirk:

Barvenicék Rudolf, Anstreichergewerbe, Obermüllnerstraße 9 (4. 9. 1953). — Beilen Leopoldine geb. Feßl, Friseur und Perückenmacher, Mayergasse 3 (21. 9. 1953). — Bilek Rudolf, Handel mit Leder und Schuhzubehör, Große Mohrengasse 24 (21. 9. 1953). — Doležal Karolina geb. Koller, Feilbieten im Umherziehen mit Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, wie Geflügel und Eiern, von Haus zu Haus oder auf der Straße, Ybbsstraße 24/9 (9. 9. 1953). — Dorner Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Tandelmarktgasse 5 (27. 8. 1953). — Gogala Edeltraud geb. Schüler, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, eingeschränkt auf die Herstellung von Kunstmoos und Quellzement, Taborstraße 41 (13. 10. 1953). — Hager Sophie geb. Fromm, Friseurgewerbe, Obermüllnerstraße 15 (18. 9. 1953). — Hons Emilie geb. Hofbauer, Erzeugung von Hausschuhen ohne Lederbestandteile unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Betrieb vorbehalten ist, Weintraubengasse 11 (29. 7. 1953). — Kalandra Alois, Buchsachverständiger, Rembrandtstraße 8/9 (15. 4. 1946). — Kalousek Franz, Kleinhandel mit Brot, Gebäck und Bröseln, Volkertmarkt (5. 10. 1953). — Kloiber Rosa geb. Meißner, Anstreichergewerbe, Alliiertenstraße 3 (6. 10. 1953). — Knoll Maximilian, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und Schneiderzugehör, Lassallestraße 30 (17. 7. 1953). — König Wilhelm, Handelsagentur, Im Werd 7/16 (26. 8. 1953). — Lamprecht Georg Otto, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Praterstraße 26 (15. 9. 1953). — Mader Ester geb. May, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Kleine Pfarrgasse 28 (25. 9. 1953). — Opitz Theodora geb. Herfert, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Stuwerstraße 28 (22. 4. 1953). — Prause Maria geb. Rumpl, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Hochstettergasse 6 (2. 4. 1953). — Riecke-Sohns Barbara geb. Soubek, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscher und Wäschebügler, Zirkusgasse 5 (21. 9. 1953). — Riss Alfred, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Butter und Geflügel sowie Wild (ohne Ausschrotung) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Obere Donaustraße 43/8 (11. 8. 1953). — Riss Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Eiern, Butter, Kartoffeln, Geflügel und Wildbret ohne Ausschrotung und mit Waldprodukten unter Ausschluß von Brennholz, Obere Donaustraße 43 (25. 9. 1953). — Scheiner Aloisia, Garderobehaltung, Praterstraße 25, Café Fürstenhof (9. 10. 1953). — Schreder Karl & Söhne, OHG, Futterschrotmüller, Handelskai 427 (9. 10. 1953). — Seidl Pauline, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wohlmutstraße 33 (24. 3. 1953). — Sfreddo Hermenegild, Schlossergewerbe, Lichtenauergasse 15/15 (5. 3. 1953). — Sindelar Johann, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Praterstraße 34 (= Nestroyplatz 1) (23. 6. 1953). — Tauber Leopoldine, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Böcklinstraße 47 (29. 9. 1953). — Vizent Ludwig, Kommissionshandel im großen mit Nahrungs- und Genußmitteln, Textilwaren und Eisenwaren, Rueppgasse 3 (3. 10. 1953). — Wallisch Arnold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, einschlägige Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen und dergleichen), Obere Donaustraße 57/8 (21. 9. 1953). — Wilfing Anna geb. Hermann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Volkertstraße 14/2 (27. 8. 1953). — Zahradka Wilhelmine geb. Dollinger, Spielzeugherstellergewerbe, Lassallestraße 30 (14. 7. 1953).

3. Bezirk:

Bachofen-Echt Eberhard, Handelsvertretung für Hopfen und Brauereiartikel, Landstraßer Hauptstraße 31 (6. 11. 1953). — Bär Erich, Großhandel mit Sportgeräten, Spiel- und Korbwaren, Krummgasse 5 (4. 8. 1953). — Berger Rosa geb. Weirer, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Wassergasse 33 (22. 10. 1953). — Bodensteiner Wilhelm, Kürschnergewerbe, Jacquingasse 1/16 (23. 11. 1953). — Kerpen Otto, Fabrikmäßige Erzeugung von Schokolade- und Zuckerwaren, Untere Weißgerberstraße 7 (16. 2. 1953). — Kezeric Mijo, Lackierergewerbe, Schnirchgasse 5 (13. 10. 1953). — Kohn Hugo, Erzeugung von Lederfarben, Münzgasse 5 (16. 9. 1953). — Lempacher Alois, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Steingasse 33 (14. 11. 1953). — Liszi Theresia geb. Rotter, Spielzeugherstellergewerbe, Radetzkystraße 16 (13. 11. 1953). — Marosch Maria geb. Wolfsecker, Krawattenerzeugergewerbe, Steingasse 29 (10. 11. 1953). — „Mayr Johann", OHG, Kleinhandel mit Fischen und Fischwaren, Fischkonserven sowie Marinaden, Ungargasse 46 (18. 9. 1953). — „Omniacarte" Verpackungsstoffe Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von chemisch behandelten Einhüllungs-(Verpackungs-) Stoffen aller Art, Ungargasse 4 (13. 7. 1953). — Pick Robert Hermann, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stalinplatz 5 (17. 4. 1953). — Prayer Ernst, Handelsagentur, Landstraßer Hauptstraße 107 (29. 10. 1953). — Wagner Ludmilla geb. Herrmann, Handelsagentur, Reisnerstraße 38/2 (21. 10. 1953). — Wendt Emma, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, ausgenommen Obst, Gemüse, Kartoffeln, Wildbret, Geflügel, Flaschenwein, Flaschenbier und gebrannte geistige Getränke in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (22. 9. 1953). — Winkler Herbert, Handelsagentur, Ölzeltgasse 3/11 (2. 10. 1953).

6. Bezirk:

Bayer Barbara geb. Kolerus, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Gumpendorfer Straße 145 (12. 6. 1953). — Dürr Ignaz, Glasergewerbe, Königsklostergasse 3 (6. 10. 1953). — Eidinger Theresia, Garderobehaltung, Mariahilfer Straße 73, Café „Ritter" (10. 10. 1953). — Fernau Reinhard, Gürtlergewerbe, Linke Wienzeile 4 (12. 11. 1953). — Hubert Rudolf, Tischlergewerbe, Gumpendorfer Straße 136 (6. 10. 1953). — Katrycz & Co., KG, Schlossergewerbe, Linke Wienzeile 26 (31. 8. 1953). — Kurzmann Josef, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Mariahilfer Straße 45, 3. Hof (29. 9. 1953). — Rejmanek Ferdinand Anton, Goldschmiedgewerbe, Königseggasse 11/2 (29. 10. 1953). — Ruckendorfer Rudolf, Geschäftsvermittlung, Mariahilfer Straße 109/3 (10. 9. 1953). — Schimon Margarete geb. Ball, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Herren-Dressinggowns, Schals, Tüchern und Krawatten sowie Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Hirschengasse 1 (14. 8. 1953). — Tauscher Heinrich, Herrenkleidermachergewerbe, Magdalenenstraße 10 (21. 10. 1953).

7. Bezirk:

Benisek Margaretha geb. Uher, Friseurgewerbe, Kaiserstraße 67—69/9 (19. 10. 1953). — Burka Felizitas geb. Zawadil, Erzeugung von Sitzüberzügen für Motorroller, Motorräder und Fahrräder aus Gummi- und Kunststoffen (Nylon) sowie die Erzeugung von Beinschützern aus regendichtem Gummistoff im Schweiß- oder Klebeverfahren unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Neustiftgasse 48/14 (23. 10. 1953). — Driml Anna geb. Müller, Kleinhandel mit Textilwaren unter Ausschluß von Schneiderzugehör, Lindengasse 33 (14. 10. 1953). — Fuß Egon, Kleinhandel

mit Parfümerie- und Bijouteriewaren, Mariahilfer Straße 8 (10. 7. 1953). — Hofbauer Raimund, Fabrikmäßige Erzeugung von Handschuhen, Neustiftgasse 40 (26. 6. 1953). — Hofschneider Rosalia geb. Lehner, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Neustiftgasse 125 (2. 10. 1953). — Klemenschitz Elisabeth geb. Kropacek, Damenkleidermachergewerbe, beschränkt auf Kinderbekleidung, Neubaugasse 36/5 (4. 11. 1953). — Leeb Karoline Maria geb Kubowits verw. Grossinger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Burggasse 57 (23. 10. 1953). — Mach Leopoldine Karoline geb. Frühwirth, Damenkleidermachergewerbe, Westbahnstraße 52 (22. 10. 1953). — Neumann Stefanie geb. Mazanec, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, gewirkten Nylonblusen sowie einschlägigen Kurzwaren, Neubaugasse 20 (10. 11. 1953). — Pusta Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Burggasse 78/80 (Detailmarkthalle) (2. 9. 1953). — Schwara Rudolf, Großhandel mit Artikeln der Photo-, Optiker- und Kinobranche sowie Kinoapparaten und deren Zubehör, Neubaugasse 21 (27. 7. 1953). — Taussig, Ing. Friedrich, Kleinhandel mit Damenwäsche, Blusen, Strümpfen, Strick- und Wirkwaren sowie Textilien aller Art, Neubaugasse 26 (5. 10. 1953). — Wohlmacher Rudolf, Handel mit Leder, Neubaugürtel 38 (28. 9. 1953). — Zornig Johanna geb. Kraupa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Andreasgasse 10 (7. 10. 1953).

8. Bezirk:

Fröhlich Viktor, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie von Erdäpfeln im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Wien, Josefstädter Straße 29 (3. 9. 1953). — Hlavnicka Julia geb. Schefcsik, Kleinhandel mit Textilwaren, einschlägigen Kurzwaren, einschließlich Wolle, Lerchenfelder Straße 138 (27. 10. 1953). — Wasinger Marie geb. Geyer, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer und Färber, Bennogasse 7 (30. 9. 1953).

9. Bezirk:

Illmayer Franz, Großhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wolle, Alser Straße 16 (13. 10. 1953). — Jägersberger Marie geb. Scheuch, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, Sechsschimmelgasse 14 (30. 9. 1953). — Rischka, Dr. Kurt, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und Handel mit feinmechanischen und optischen Geräten sowie mit Bedarfsartikeln für Photo-, Kino- und sonstige Lichtbildzwecke, Porzellangasse 18 (3. 6. 1953). — Schlager Rudolf, Malergewerbe, Säulengasse 15 (19. 10. 1953). — Tisza, Gießereibedarfhandel, Kommanditgesellschaft, Handel mit chemisch-technischen Produkten für Gießereien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Alser Straße 20 (24. 9. 1953).

11. Bezirk:

Kek Anna, Kleinhandel mit Christbäumen, Simmeringer Hauptstraße — Insel vor der Endstation der Straßenbahnlinie 73 (30. 10. 1953). — Kogl Alois, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 107 (4. 11. 1953). — Matouschek Karl, Alleininhaber der Firma Nährkraft-Agrumen-Werk, Fabrikmäßige Erzeugung von Futtermitteln und Düngemitteln sowie von chemischen Produkten für Landwirtschaft und Viehzucht, Dittmanngasse 3 a (22. 7. 1953). — Moik Edith geb. Schindlberger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Strick- und Wirkwaren, Zucker-, Bijouteriewaren sowie mit textilen Kurzwaren, Haugerstraße 9, Block 13, Stiege I/2 (2. 11. 1953). — Reisenhofer Adelheid geb. Deuringer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, letztere mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Simmeringer Markt (5. 10. 1953).

12. Bezirk:

Gubik Franz Rudolf, Fabrikmäßige Herstellung von Tierfutter, Arndtstraße 38—40 (31. 1. 1953). — Horny Anna geb. Fleischhacker, Betrieb einer

Heißmangel, Draschegasse 2 (17. 11. 1953). — Kugler Franz Anton, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Eichenstraße 25 (Meidling, Südbahnhofbüfett) (14. 10. 1953). — Majetic Marie gesch. Ziedlicky geb. Hajek, Kleinhandel mit Christbäumen, Pohlgasse 1—3 (16. 3. 1953). — Nißl Margaretha Susanna geb. Thaler, Kleinhandel mit Gebäck, Vivenotgasse 63 (3. 8. 1953). — Sadil Adolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Aßmayergasse 22 (8. 9. 1953).

13. Bezirk:

Brunner Karl, Malergewerbe, Pröllgasse 1 (12. 10. 1953). — Prodan Eleonora geb. Stefanski, Modistengewerbe, Speisinger Straße 35 (6. 11. 1953).

14. Bezirk:

Hinterdorfer Alois, Fleischergewerbe, Penzinger Straße 95 a (5. 10. 1953). — Matzka Leopold, Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Purkersdorf, Hauptplatz 10 (8. 10. 1953). — Rauscher Philipp, Kommanditgesellschaft, Glasbläser- und Glasinstrumentenerzeugergewerbe, Hütteldorfer Straße Nr. 227 (7. 10. 1953). — Slunsky Josef, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Hadersdorf, Parkgasse 3 (8. 10. 1953).

15. Bezirk:

Bartsch Hildegard geb. Lindner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Tannengasse 11 (5. 10. 1953). — Falout Felicitas geb. Knoll, Erzeugung von Fäustlingen aus regendichten Stoffen, mit Ausnahme von Leder, sowie Nähen von Waschlappen aus Frottierstoffen, Löhrgasse 17/10 (6. 10. 1953). — Ivenz Franz, Bäckergewerbe, Mariahilfer Straße 168 (7. 10. 1953). — Kaindl Maria geb. Nowy, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Talgasse 5 (5. 10. 1953). — Kern Franz, Errichtung einer Zweigniederlassung, Großhandel mit Konfektionswaren aller Art, Goldschlagstraße 110/I/16 (11. 8. 1953). — Leven Petrus Wilhelm, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Füllfedern, Schwendergasse 1 a (2. 10. 1953). — Sperl Katharina geb. Wipplinger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Goldschlagstraße 72 (11. 9. 1953). — Zehetner Johann, Fleischergewerbe, Neubaugürtel 47 (7. 10. 1953).

16. Bezirk:

Bös Heinz, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Kleiderbügeln, Lerchenfelder Gürtel 21 (22. 6. 1953). — Dobesch Ferdinand, Fahrradmechanikergewerbe, Haberlgasse 17 (11. 9. 1953). — Füssel Friedrich, Feinmechanikergewerbe, Kreitnergasse 46 (15. 4. 1953). — Görwitz Franz, Friseurgewerbe, Koppstraße 66 (19. 10. 1953). — Hacker Johann, Malergewerbe, Ottakringer Straße 75 (15. 10. 1953). — Kvapil Stefan Anton, Malergewerbe, Hasnerstraße 107 (3. 11. 1953). — Lazek Rudolfine geb. Slama, Kleinhandel mit Christbäumen, Johann Nepomuk Berger-Platz (Gartenanlage) zwischen Mariensäule und Bankreihe (7. 11. 1953). — Liebisch Anna, Möbelfabrik, vormals Josef Liebisch KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Wohnmöbeln, Thaliastraße 6 (21. 7. 1953). — Markeli Karl, Malergewerbe, Rückertgasse 25 (3. 11. 1953). — Meißner, Dr. Felicitas, Handelsvertretung mit technischen Ölen und Fetten, Friedmanngasse 1 c (23. 10. 1953). — Mohr Heinz, Mechanikergewerbe, Kreitnergasse 46 (15. 4. 1953). — Rath Friedrich, Zuckerbäckergewerbe, Paletzgasse 14 (5. 11. 1953). — Reiter Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Neulerchenfelder Straße 93 (ident. Johann Nepomuk Berger-Platz 3) (12. 8. 1953). — Weiländer Anna geb. Mitterbauer, Kleinhandel mit Spielwaren, Thaliastraße 79 (28. 10. 1953). — Wolf Adolf, Kleinhandel mit Radio-, Musik- und Fernsehgeräten, Schallplatten, Neulerchenfelder Straße 43 (18. 2. 1953). — Zemen Leopold, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Gablenzgasse 100 bis 104/XVII/7 (24. 10. 1953).

19. Bezirk:

Banař Theresia geb. Wagner, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Döblinger Hauptstraße 88 (10. 10. 1953). — Hummelberger Aloisia geb. Zoba verw. Handschur, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Sommergasse 4/1 (9. 6. 1949). — Ulbrych Margarete, Repassieren von Strümpfen, Heiligenstädter Straße 173 (16. 10. 1953).

20. Bezirk:

Haba Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch sowie Wirk- und Strickwaren, Donaueschingenstraße 28/32 (14. 10. 1953).

21. Bezirk:

Hadac Mathilde geb. Kugler, Malergewerbe, Hoßplatz 16 (10. 11. 1953). — Netolicky Helene geb. Leidolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Holetschekgasse 3 (30. 9. 1953). — Strasser Therese geb. Hans, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Teigwaren, Puddingpulver, Kanditen, Schokoladen und Backhilfsmitteln, Kaisermühlen, Linnégasse 7 (12. 10. 1953). — Strasser Therese geb. Hans, Bäckergewerbe, Kaisermühlen, Linnégasse 7 (12. 10. 1953).

22. Bezirk:

Fudja Josefine geb. Benkö, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Zielbauerplatz 3 (11. 9. 1953). — Scheibert Rosalia geb. Riegler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, außer Wein, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich Südfrüchte und Konserven aller Art und Flaschenbier, Inundationsgebiet, Verkaufshütte in Stromkilometer 1922.457, Kat.Parz. 1270, E.Z. 97 der Kat.G. Aspern, 174 m vom Ufergrat entfernt (29. 5. 1953). — Wottle Auguste geb. Kaditsch, Kleinhandel mit Holzwaren, Erzherzog Karl-Straße 159 (25. 9. 1953).

24. Bezirk:

Welz August, Herrenkleidermachergewerbe, Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße 26 (26. 10. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 23. bis 28. November 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Kuh Maria geb. Fürnsinn, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Franz Josefs-Kai 63 (26. 10. 1953). — Linke Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f und g (ohne Billard), erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren, erweitert um die zusätzliche Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Landesgerichtsstraße 12 (12. 8. 1953). — Mark Rudolf, Verlag von Zeitschriften und Adreßbüchern, Zweigniederlassung, jedoch unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Habsburgergasse 3 (2. 11. 1953). — Meszaros Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von warmen am Grill zubereiteten Speisen in dem im § 17 GewO näher bzeichneten Umfang, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, mit gleichzeitiger Genehmigung der Änderung der Betriebsform von Kaffeehaus in Kaffee-Restaurant, Singerstraße 1 (14. 9. 1953). — Moser Fritz, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit Beleuchtungskörpern, erweitert auf den Altwarenhandel mit allen Dingen, die zur Wohnungseinrichtung und -ausstattung gehören, Weihburggasse 14, Gassenladen (15. 9. 1953). — Perl R., Internationale Speditions-AG, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Schottenring 27 (16. 10. 1953). — Ritter Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Rauhensteingasse 2 (14. 10. 1953). — Schneider Emil, Dipl.-Ing. Dr. techn., Baumeistergewerbe, Stubenring 20/7 (3. 11. 1953). — Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft AG, Baumeistergewerbe, Karlsplatz 1 (10. 11. 1953).

2. Bezirk:

Mayer Anna geb. Mötz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee (Espresso), Novaragasse 43 (11. 8. 1953).

3. Bezirk:

Istvan Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste und ohne Gassenschank, Barichgasse 22 (22. 10. 1953).

5. Bezirk:

Eifler Margarete geb. Macher, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hartmanngasse 3 (7. 11. 1953). — Kühböck Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Siebenbrunnengasse 75 (15. 10. 1953).

7. Bezirk:

Kacer Anna geb. Vavra, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in den im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Lerchenfelder Straße 39 (7. 11. 1953).

8. Bezirk:

Bartoschek Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Lederergasse 17 (6. 11. 1953). — Koppel Viktor, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Josefstädter Straße 64 (5. 11. 1953). — Pusch J. & Co., KG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und glasweiser Ausschank von Wermut- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen dieses Gewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Alser Straße 71 (9. 10. 1953).

9. Bezirk:

Gschöpf Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen im Rahmen des Gast- und Schankgewerbes, und zwar nur im Anschluß an die verabreichten Mahlzeiten, Alserbachstraße 2 (2. 11. 1953). — Kopetzky Maria geb. Ambros, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenbeherbergung (Pension) mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer mindestens dreitägigen Mietdauer, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die eigenen Mieter, Mariannengasse 1 (9. 11. 1953). — Linska Anton, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Schwarzspanierstraße 18 (9. 11. 1953). — Strauch Franziska geb. Vachal, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschänkergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Bier in Flaschen und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Er-

frischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Althanstraße 7 (8. 7. 1953).

11. Bezirk:

Haumer Ferdinand, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Ehamgasse 4, Stiege 2/7 (14. 11. 1953).

12. Bezirk:

Klier Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Butter und Eiern, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitzgäste des Betriebes und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von heißen Würsten, belegten Broten und Backwaren, Schönbrunner Straße 250 (11. 11. 1953). — Staudt Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch beschränkt auf die Lokalgäste, im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und von Espresso-Kaffee, letztere ohne einen hiefür bestimmten separierten Raum und ohne daß hiedurch der Charakter der Betriebsform eines „Gasthauses" tangiert wird, Meidlinger Hauptstraße 21 (3. 11. 1953).

13. Bezirk:

Eyermann Robert, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Testarellogasse 26 (7. 11. 1953).

14. Bezirk:

Liebl Edmund, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, erweitert auf die Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Kienmayergasse 24 (21. 10. 1953). — Tuis Gioconda geb. Almacolle, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie Waffeln, Hohlhippen und Schlagobers in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Hüttelbergstraße 46 (29. 10. 1953). — Windberger Heinrich, Maurermeistergewerbe, Linzer Straße 128/XIII/11 (16. 11. 1953).

15. Bezirk:

Dittrich Franz Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Reithofferplatz 12 (8. 10. 1953). — Löschnigg Christine geb. Salzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, Schweglerstraße 25 (11. 9. 1953). — Massinger Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee, Tee und Punsch, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Kartenspielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, Gebäck und Backwaren und lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Ölweingasse 35 (21. 8. 1953). — Strohmayer Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Kranzgasse 4 (30. 10. 1953).

16. Bezirk:

Jirek Sebastian, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Herbststraße 17 (9. 11. 1953). — Kopper Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Habichergasse 19 (12. 11. 1953). — Preisecker & Co., OHG, Gewerbe zur Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht in betriebsfertigem Zustand (ohne Anhänger) 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Entfernung von 50 km im Umkreis (Güternahverkehr), eingeschränkt auf 1 LKW, erweitert auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Fröbelgasse 33 (20. 10. 1953). — Waidringer Marie geb. Wayand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Blumberggasse 21 (3. 11. 1953).

17. Bezirk:

Horváth Josef, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Clemens Hoffbauer-Platz 2—3 (27. 10. 1953). — Stein Gisela geb. Hulla, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Pezzlgasse 63 (21. 10. 1952).

18. Bezirk:

Boba Thaddäus, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Gentzgasse 92 (6. 11. 1953). — Schwarz Marie geb. Batke, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Währinger Straße 200 (12. 11. 1953). — Werzal Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Antonigasse 27 (12. 11. 1953).

19. Bezirk:

Faltin Katharina geb. Offmüller, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Weinberggasse 51 (19. 11. 1953).

23. Bezirk:

Tomašovsky Gottfried, Baumeistergewerbe, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (13. 11. 1953).

25. Bezirk:

Mayerhofer Leopold, Baumeistergewerbe, Perchtoldsdorf, Koholzergasse, K.Nr. 1490 (2. 11. 1953).

26. Bezirk:

Garber-Pawlik Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestmietdauer von 7 Tagen, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. b) und f) beschränkt auf die eigenen Mieter, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 92 (11. 11. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 30. November bis 5. Dezember 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hühnel Josef, Baumeistergewerbe, Biberstraße Nr. 10/6/12 (16. 11. 1953).

2. Bezirk:

Dianabad-AG, Konzession gemäß § 15 Punkt 14 der GewO, beschränkt auf die Erzeugung von Heilbadezusätzen in flüssiger Form, Obere Donaustraße 93—95 (29. 10. 1953). — Fischer Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Zirkusgasse 27 (7. 11. 1953). — Grundl Hilda geb. Frummel, Altwarenhandel (Trödler), Rotensterngasse 20 (13. 10. 1953). — Hruby Hedwig geb. Dobias, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Jausenstation mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen und heißen Wurst- und Selchwaren, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Prater, außerhalb des Golfplatzes, Kiosk 109 (6. 10. 1953). — Starzengruber Franz, Verschleiß von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten soweit deren Verkauf nicht den Apothekern vorbehalten ist, Novaragasse 49 (27. 10. 1953).

7. Bezirk:

Schmalzbauer Berta geb. Pammer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Mariahilfer Straße 80 (14. 10. 1953).

9. Bezirk:

Kranjc Justine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken (Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee), lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Liechtensteinstraße 89 (26. 10. 1953).

10. Bezirk:

Biringer Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Buchengasse 127 (7. 11. 1953). — Lehr Moriz Max, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Tolbuchinstraße 49 (11. 11. 1953).

11. Bezirk:

Hansal Robert, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Kaiser-Ebersdorfer Straße 71 (13. 11. 1953). — Szucsich Demetrius, Gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlages, 7. Haidequerstraße 812 (23. 11. 1953).

12. Bezirk:

Allianz Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 7 (20. 11. 1953). — Esö Josef jun., Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Rotenmühlgasse 25 (7. 11. 1953). — Rankl Wilhelm, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Grieshofgasse 10 (13. 11. 1953).

14. Bezirk:

Cewepharm Pharmazeutisch-chemische Fabrik Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Darstellung von Giften und fabrikmäßige Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie den Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15 Abs. 1 Punkt 14a GewO erforderlich ist, Matznergasse 10—12 (9. 11. 1953). — Holy Friedrich, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hägelingasse 1 (20. 11. 1953). — Kampfer Anna geb. Nußböck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hütteldorfer Straße 155 (5. 11. 1953). — Kavan Stephan, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Linzer Straße 128 (20. 11. 1953). — Pichler Erich, Baumeistergewerbe, Purkersdorf, Bahnhofstraße 30 (14. 11. 1953).

15. Bezirk:

Markones Adolf, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Beingasse 23 (7. 11. 1953).

16. Bezirk:

Schuh Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Panikengasse 7 (17. 11. 1953).

17. Bezirk:

Karall Elisabeth geb. Spuller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kalvarienberggasse 3 (31. 10. 1953). — Sallaberger Maria geb. Kielinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Rosensteingasse 90 (27. 10. 1953). — Schwarz Karl, Buchdruckergewerbe, Kalvarienberggasse 6 (18. 11. 1953). — Stehr Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hernalser Hauptstraße 22 (30. 10. 1953).

18. Bezirk:

Haslmayr Günter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden mit der Beschränkung der Mindestmietdauer von drei Tagen, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im

§ 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang mit der Beschränkung der Teilberechtigungen lit. b) bis f) auf die Pensionsgäste, Weimarer Straße 53 (6. 11. 1953).

21. Bezirk:

Arbeiterheim Floridsdorf reg. Gen. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausschluß des Billardspieles, Brünner Straße 34—38 (Schlingerhof), Stiege 8 (11. 3. 1953). — Wiesinger Viktor, Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Probst Peitl-Straße 36 (16. 11. 1953).

22. Bezirk:

Winkler Robert Josef Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 41 (10. 11. 1953).

Wiener Bilder



1. Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Weinberger überreichten am 5. Dezember vierzig jungen Schwesternschülerinnen der Schule Juchgasse ihre Diplome. — 2. Neu für Wien: eigene Verkehrszeichen für Fußgeher. Sie werden auf der Kreuzung Stock im Eisen-Platz montiert. — 3. Seit einem Jahr besteht im Wiener Rathaus die „Forschungsstelle für Wohnen und Bauen". — Ihr Leiter ist Prof. Schuster (Mitte). — 4. Zu den Arbeiten der Forschungsstelle gehört auch die Untersuchung neuer Fußbodenbelage. — 5. Ein Blick in die Forschungsstelle. — 6. Neue Fensterrahmen werden geprüft.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)